



Guido Springer – Dubnaring 15b – 17491 Greifswald

An
das Präsidium des LSV M-V,
die Mitgliedsorganisationen (z.K.)
und die Schachjugend MV (z. K.)

Der Präsident
Guido Springer
Dubnaring 15b
17491 Greifswald
Tel.: 03834/254313
mobil: 015201912093
praesident@lsvmv.de

Greifswald, 17.04.2023

Protokoll der online-Präsidiumssitzung vom 17.04.2023

Termin: 17.04.2023, 20:10 Uhr bis 21:45 Uhr

Ort: online

Anwesende: Lothar Hartung, Sven Helms, Robert Jänsch, Guido Springer, Uwe Walschus ab 20:41 Uhr

Tagesordnung:

1. Bestätigung der Tagesordnung, Feststellung der Anwesenden und Wahl des Protokollführers
2. Bestätigung des Protokolls der online-Präsidiumssitzung vom 27.03.2023
3. Vorfall LEM 2023
4. Fragen der Schachjugend
5. Finanzen
6. Informationen aus dem DSB und vom LSB
7. Anträge an das Präsidium
8. Sonstiges

TOP 1: Bestätigung der Tagesordnung, Feststellung der Anwesenden und Wahl des Protokollführers

Der Präsident **Guido Springer** begrüßt die Anwesenden zur online-Präsidiumssitzung. Die vorliegende Tagesordnung wird in geänderter Form (Änderung des Datums in TOP 2 auf den 27.02.2023) bestätigt. Die Protokollführung übernimmt **Robert Jänsch**.

TOP 2: Bestätigung des Protokolls der Präsidiumssitzung vom 27.02.2023

Das Protokoll vom 27.02.2023 wird mit kleineren Änderungen bestätigt.

Ja: 4 Nein: 0 Enthaltungen: 0

TOP 3: Vorfall LEM 2023

Guido Springer erläutert als Zeuge den Vorfall. Danach erläutert er als Präsident seine bereits erfolgten Recherchen zum Thema. Der Rechtsberater Jens Mildner hält auch eine abgestufte Bestrafung, die für eventuelle Wiederholungsfälle möglich sein muss, für gegeben, wenn zunächst eine Spielsperre von einem Jahr, im Wiederholungsfall von 3 Jahren verhängt wird, wonach bei weiterer Wiederholung der Ausschluss folgen würde. Niklas Rickmann gab auf Nachfrage den Hinweis, dass in der DSJ ein Fall sexualisierter Gewalt bekannt sei. Wende man die rechtliche Beurteilung, die die DSJ damals veranlasste, analog auf den vorliegenden Fall an, so gehören der Anreisetag sowie die Freizeitmöglichkeiten zum Turnier, da diese in der Ausschreibung formuliert sind. Es folgt eine Besprechung unter den Anwesenden. **Lothar Hartung** schien ursprünglich eine Spielsperre als zu hart und ein Verweis angemessen. Nach gründlichem Studium der Satzung kann hier jedoch nur eine Sperre verhängt werden. Er hält somit eine Sperre von einem Jahr, wie vom Rechtsberater vorgeschlagen, für angemessen. **Guido Springer** legt das satzungsgemäße

Verfahren einer möglichen Sperre dar, schlug in dem im Vorfeld zur Verfügung gestellten Dokument eine Sperre von einem Jahr vor und sieht keinen Grund, davon abzuweichen. **Sven Helms** findet den Vorfall extrem unangenehm, auch gegenüber dem Ausrichter und dem Hotel. Auch er spricht sich für ein Jahr Spielsperre aus. **Robert Jänsch** schließt sich dem an. Uwe Walschus tritt um 20:41 Uhr der Sitzung bei.

Guido Springer erläutert den bisherigen Verlauf. **Uwe Walschus** findet die im Vorfeld schriftlich gegebenen umfangreichen Erläuterungen äußerst sachdienlich. Sollte das Verfahren rechtskonform einhergehen, würde er sich für eine längere Sperre aussprechen, folgt aber den Empfehlungen des Rechtsberaters.

Es wird über die Einleitung des Sanktionsverfahrens laut Satzung, mit dem Ziel einer einjährigen Spielsperre des betreffenden Spielers, abgestimmt. Der Präsident nimmt nicht an der Abstimmung teil, da er als Zeuge des Vorfalls keine rechtlichen Zweifel über das Abstimmungsergebnis aufkommen lassen will.

Ja: 4 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Der Präsident versendet umgehend per Einschreiben die Mitteilung an den Spieler, dass eine Sperre beabsichtigt ist, ihm das Recht zur Stellungnahme im Sinne einer Anhörung eingeräumt wird und dieser seine Stellungnahme innerhalb der satzungsgemäßen Frist an den Präsidenten senden möge.

TOP 4: Fragen der Schachjugend

Es gibt keine Hinweise des Vorsitzenden der Schachjugend an das Präsidium. Die anwesenden Mitglieder des Präsidiums haben keine Fragen.

TOP 5: Finanzen

Guido Springer stellt den vorläufigen Jahresabschluss für das Jahr 2022 vor, welcher in Folge durch das Präsidium besprochen wird. Es wird ein variabler Zuschuss in Höhe von bis zu 1.250,00 € für die Ausbildungen (C-Trainer und Schiedsrichter) besprochen, um die Beiträge des Vorjahres möglichst konstant zu halten.

Es wird weiterhin klargestellt, dass die Schachjugend M-V im Jahr 2023 einen Zuschuss in Höhe von 7.500,00 € erhält, so wie in der Sitzung vom 30.01.2023 bereits besprochen wurde.

TOP 6: Informationen aus dem DSB und vom LSB

Guido Springer informiert das Präsidium über seine Eindrücke bezüglich des DSB im besonderen in Bezug auf die Finanzen. Es steht eine Sitzung der Verbände durch Initiative des niedersächsischen Präsidenten S. Langer an, um die derzeitige Situation im DSB zu besprechen. Aber prinzipiell gibt es keine neuen Sachverhalte.

TOP 7: Anträge an das Präsidium

Es gibt keine Anträge an das Präsidium.

TOP 8: Sonstiges

Sven Helms bedankt sich bei Guido Springer und allen Helfern für die Ausrichtung der LEM in Greifswald. **Guido Springer** erläutert, dass Egbert Benik bereit ist, die noch nicht erfassten Partien der offenen und geschlossenen LEM der Senioren gegen eine geringe Aufwandsentschädigung einzugeben. Er hat auch für die Zukunft seine Bereitschaft hierzu erklärt. Danach wird der Termin für die nächste Sitzung besprochen. Aufgrund des bevorstehenden Bundeskongresses am 20.05.2023 spricht sich das Präsidium für den 15.05.2023 um 20:00 Uhr aus.

Der Präsident schließt die Sitzung und bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme.

Robert Jänsch
-Protokollführer-

Guido Springer
-Präsident-